

Vorwort



H. Deniffel

Hanns Deniffel
Schulleiter

Liebe Leserinnen und Leser,

der ärgste Feind eines wachen Geistes ist zu viel Routine. So freuen wir uns als Schulfamilie, dass wir aufgrund der Herausforderungen, denen wir uns täglich zu stellen haben, gar nicht in die Verlegenheit kommen können, in Routine zu erstarren. „Wirtschaft 4.0“, Migration, Inklusion, Integration, Förderung lernschwacher Schüler, Einführung einer „Erweiterten Schulleitung“, Intensivierung von QmBS (Qualitätsmanagement an Beruflichen Schulen) sind nur einige wenige Themen, die uns in diesem Schuljahr beschäftigt haben. Dabei profitieren wir davon, dass unsere Schule über ein Kollegium verfügt, das sich durch eine hohe intrinsische Motivation auszeichnet und sich trotz Lehrermangel gerne neuen Aufgaben stellt und diese auch bewältigt.

Ich möchte mich auf diesem Wege noch einmal bei allen Mitgliedern der Schulfamilie für ein erfolgreiches Schuljahr 2016/2017 bedanken. Ihnen, liebe Leserinnen und Lesern wünsche ich viel Freude bei unserem Newsletter.

Ihr Hanns Deniffel

Termine

12.09.2017
Erster Schultag

18.10.2017
Autorenlesung
„Klüpfel & Kobr“

Inhalt

- I. Abschlussfeier
- II. Evolution oder Revolution
- III. Verkehrssicherheitswoche
- IV. Beschulung von Flüchtlingen und Asylbewerbern

I. Abschlussfeier

Zur Abschlussfeier der BS I Kempten am 20.07.2017 begrüßte der Schulleiter, Herr OStD Hanns Deniffel, die 254 Absolventen und ihre Begleiter, sowie die Ehrengäste aus Politik und Wirtschaft in der Aula der Berufsschule I.

„Die Duale Ausbildung ist Deutschlands großes Erfolgsgeheimnis.“ Mit diesem Zitat des amerikanischen Bildungsexperten Peter Ross Range beglückwünschte er die jungen Menschen zu ihrem Berufsabschluss. Sie seien nun gut gerüstet, um mit vollem Einsatz eine moderne Zukunft mitzugestalten.

In seinem Grußwort beglückwünschte der stellvertretende Vorsitzende der IHK-Regionalversammlung Kempten/Oberallgäu, Herr Marc Deisenhofer, die jungen Facharbeiter zu ihrem Abschluss. Sie hielten nun ein Stück Zukunft in ihren Händen und hätten mit dem erlernten Beruf eine hervorragende Basis für ihren beruflichen Werdegang geschaffen.

Als Festredner konnte die Schule Herrn Mustafa Yaman, Leiter der Aus- und Weiterbildung Fa. PERI GmbH in Weißenhorn, gewinnen. In seiner kurzweiligen Rede gab er den jungen Menschen den Rat, ihren Beruf mit Leidenschaft auszuüben und sich für ihre Ziele einzusetzen. Es werde zukünftig nötig sein, sich vielfältig weiterzubilden, da die Herausforderungen der Arbeitswelt flexible Mitarbeiter benötigen.

Der Abschlusschüler Simon Strasser nahm in seiner Schülerrede die Besucher mit auf eine Reise durch seine dreijährige Ausbildungszeit. Er bedankte sich bei den Lehrern für die Begeisterung, die sie versuchten weiterzugeben, bei den Ausbildern für ihr Engagement und ihre Ratschläge, sowie bei der Familie und Freunden.

Im Verlauf des Abends wurden die besten Schüler der Berufsschule I Kempten mit Schulpreisen gewürdigt. Einen Staatspreis erhielten Herr Michael Eglé (Elektroniker für Betriebstechnik, PERI Werk Artur Schwörer GmbH), Emanuel Ibraim (Maschinen- und Anlagenführer, Wanzl Metallwarenfabrik), Steven Lane (Maschinen- und Anlagenführer, 3M Technical Ceramics).



Preisträger



Begrüßung durch den Schulleiter
Herr Deniffel



Gemütlicher Ausklang

Die Elektroabteilung stellt sich vor

Schülerzahl: 285

Ausbildungsberufe:

- Elektroniker FR*
Energie- und Gebäudetechnik
- Elektroniker für Betriebstechnik
- Industrietechniker FR*
Betriebstechnik

Lehrerteam:

Barmetler, Thomas
Kalweit, Thorsten
Marcher, Marcus
Ressel, Jürgen
Saumweber, Robert
Sommer, Stefan
Willimek, Thomas

* FR = Fachrichtung

II. Evolution oder Revolution?

Wenn industrielle Veränderungen stattfinden, dann geschieht dies in der Regel über sehr lange Zeiträume. Nur so ist eine Adaption bestehender Technologien und ein Investitionsschutz für die betroffenen Unternehmen realisierbar. Und trotzdem ist derzeit die vierte industrielle Revolution – meist als „Industrie 4.0“ bezeichnet – in aller Munde.

Auch die Elektroabteilung stellt sich dieser unaufhaltsamen Weiterentwicklung in Handwerk und Industrie. Die Anschaffung passender Lehrmittel sehen wir jedoch weniger als Revolution, sondern als Evolution. Schließlich standen auch in der Vergangenheit bereits die notwendigen Themen wie Vernetzung, Datenaustausch, Kommunikation, Visualisierung, Datenerfassung, Energie-Monitoring, etc. auf dem Stundenplan.

Um den Anforderungen von Industrie 4.0 gerecht zu werden, sollen diese Themen in Zukunft nicht mehr isoliert, sondern in einem gemeinsamen Kontext vermittelt werden. Und genau diese Möglichkeiten bieten die neuen Lernstationen der Fa. Festo Didactic. Derzeit stehen der Abteilung Elektrotechnik davon vier Stück zur Verfügung. Im Rahmen einer Fördermaßnahme des Kultusministeriums bewarb sich die BS I jedoch um einen Finanzausschuss, so dass zukünftig acht dieser modernen, zeitgemäßen Stationen zur Verfügung stehen könnten. Die Entscheidung soll Ende 2017 fallen.



Übergabe der vier Lernstationen

Um auch den Azubis des Handwerks diese Inhalte praxisnah vermitteln zu können, laufen derzeit Gespräche zur Finanzierung einer „Smart Home“-Ausstattung.

Damit könnten dann Themen wie Hausautomation, gewerkeübergreifende Komfortfunktionen, Energiemanagement, aktuelle Sicherheitstechnik u.v.m. vermittelt werden.

III. Verkehrssicherheitswoche

Zahlen, Daten und Fakten zur Verkehrssicherheitswoche:

Über 300 Stunden Verkehrssicherheit

66 Stunden begleitetes Fahren

Beteiligte:

60 Klassen mit insgesamt 1400 Schülern

6 Fahrschulen aus Kempten mit 12 Fahrlehrern und 20 Fahrschulautos

15 Polizeibeamte

8 Mitarbeiter des ADAC

2 Mitarbeiter des Bayerischen Roten Kreuzes

Vom 17. Mai bis 23. Mai wurden die Schülerinnen und Schülern der Berufsschule I Kempten mit vielen Events rund um das Thema „Sicherheit und Verkehr“, beispielsweise durch Verkehrssicherheitsarbeit mit Kemptener Fahrschulen, einem Überschlagsimulator des ADAC oder dem Promilleparcours der Polizei Kempten und Vorträgen zum Verkehrsrecht des Landgerichts auf Gefahren und Risiken im alltäglichen Straßenverkehr aufmerksam gemacht. Im Astrokreisel und auf dem Gurtschlitten des Automobilclubs Deutschland, aber auch auf dem Motorradsimulator der Polizei lernten die Schüler zudem die eigene Reaktion und die auf Verkehrsteilnehmer wirkenden Kräfte bewusst einzuschätzen.

Gekrönt wurde die Verkehrssicherheitswoche durch das vom ADAC gesponserte Fahrsicherheitstraining für die besten Schüler der Abschlussklassen der BSI im Sommer 2017, welches von den Schülerinnen und Schülern am Freitag 30.06.2017 wahrgenommen wurde.

Einen besonderen Dank richten wir an dieser Stelle neben dem Organisationsteam der BS I auch an unsere Partner den ADAC, sowie die Kemptener Fahrschulen, die durch ihre offene und kooperative Zusammenarbeit unser Projekt enorm unterstützt haben.



Fahrsicherheitstraining



Fahrradparcours



Astrokreisel

IV. Beschulung von Flüchtlingen und Asylbewerbern

weitere besuchte Berufsfachbereiche:

Hotel- und Gaststättengewerbe (15%)

Gesundheits- und Pflegedienstleistung (13%)

Holzbearbeitung (4%)

Garten- und Landschaftsbau (6%)

Einzelhandel (9,5%)

Lager & Logistik (16%)

Friseurhandwerk (7,5%)

Unterrichtsprojekte im Überblick:

Fahrradwerkstatt

Gärtnerprojekt

Besuch der Verkehrssicherheitswoche

Physik zum Anfassen

BIZ-Besuch

Informationsveranstaltung der IHK/HWK

2. Forum BS I

„Flüchtlinge in dualer Ausbildung“

Vernetzung von Schulen, Betrieben und Ämtern

Eine besondere Möglichkeit, sich in der Berufswelt zu orientieren, wurde allen Schülerinnen und Schülern der Abschlussklassen der BAF-Beschulung in diesem Jahr geboten. In insgesamt 4 Praktika à 3 Wochen sollten sich die Jugendlichen zunächst unter Anleitung, später selbst um eine Praktikumsstelle bewerben und gleichzeitig von verschiedenen Berufsfachrichtungen Eindrücke sammeln. Vorbereitet und begleitet wurden die Praktika im Regelunterricht durch Unterstützung bei der Bewerbung oder beispielsweise im Führen von Mitarbeitergesprächen. Ebenso konnten gesammelte Erfahrungen im Anschluss ausgetauscht und zur gezielten Ausbildungsplatzsuche herangezogen werden.

Besuchte Berufsfachbereiche Technik



Der weiteren Vorbereitung der Jugendlichen auf das duale Ausbildungssystem versucht die Nebenstelle in der Fürstenstraße durch individuelle Förderung mit Zusatzangeboten wie der Hausaufgabenbetreuung oder verschiedenen Unterrichtsprojekten gerecht zu werden.

In der „Fahrradwerkstatt“ reparieren die Schüler unter Anleitung defekte Drahtesel und versetzen diese wieder in verkehrstauglichen Zustand. Gemeinsam mit Auszubildenden im Gärtnerberuf gestalteten die Schüler der Fürstenstraße den Pausenhof und angrenzende Grünflächen neu. Ebenso wurden die BAF-Schüler gezielt über ausgewählte Berufe durch Vertreter der IHK und HWK informiert. Einen aufschlussreichen und informativen Einblick in den Berufsschulalltag erhielten alle Schüler der 11. BIK-Klassen in Form eines Unterrichtsbesuchs in den Regelklassen der Berufsschulen I, II und III. Ein herzlicher Dank gilt an dieser Stelle allen Betrieben und Kollegen für ihre Unterstützung und ihr Engagement.



Voller Einsatz in der Fahrradwerkstatt



Gemeinsam für einen grünen Schulhof



Physik begreifen und verstehen

Das 2. Forum BS I widmete die Berufsschule I in diesem Jahr ganz der Thematik „Flüchtlinge in dualer Ausbildung“. Die Veranstaltung bot den zahlreichen interessierten Auszubildenden und Arbeitgebern eine Plattform, um mit Vertretern der Regierung von Schwaben, des Kemptener Amtes für Integration, sowie der Arbeitsagentur Kempten-Memmingen aber auch der Schulleitung und Lehrerinnen und Lehrern der Berufsschule I in Kontakt zu treten. Dabei konnten wichtige rechtliche Fragen geklärt, Kontakte vermittelt, Zuständigkeiten sondiert, aber auch Ängste vor den neuen Herausforderungen für Schulen und Betriebe im Zusammenhang mit der dualen Ausbildung von Flüchtlingen genommen werden. Alle Beteiligten versicherten ihre volle Bereitschaft, um Auszubildenden mit Migrationshintergrund den Einstieg in eine qualitativ hochwertige Ausbildung zu ermöglichen.